

-2-
2026

Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

Seniorenmesse, Zukunftstag,
Family Day und vieles mehr

S. 3

Hausratversicherung

Unverzichtbar

S. 14

Baustellenreport

Modernisierung der
Heinersdorfer Straße 17 – 31

S. 7

Verkehrssicherung

Wichtig für den Brandschutz

S. 15

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren, Notruf absenden,
Hilfe leisten

S. 12

Frühschoppen mit Blasmusik

am 06.09.2026

S. 20



Beim Drachenbootrennen die Immo Dragons (Team Wohnbauten Schwedt)



WOHNBAUTEN SCHWEDT

| | |
|----|--|
| 3 | Unternehmensnachrichten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seniorenmesse 2026 ▪ Zukunftstag 2026 ▪ Family Day ▪ Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung ▪ Drachenbootrennen ▪ Frühlingfreude – Schaufenster im neuen Glanz |
| 7 | Baustellenreport: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Komplexe Modernisierung des Wohngebäudes Heinersdorfer Straße 17 -31 |
| 11 | Balkonwettbewerb |
| 12 | Richtiges Verhalten im Brandfall |
| 14 | Hausratversicherung – die Versicherung für Ihr Hab und Gut |
| 15 | Vorbeugender Brandschutz |
| 17 | Unser Blumenstrauß |
| 18 | young-Wohnbauten-team: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zukunftstag 2026 bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder |
| 20 | Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik |
| 21 | Erhalt der Direktverbindung von Schwedt nach Berlin |
| 22 | Virtuell Reality im Jüdischen Museum Schwedt |
| 23 | Vereinsvorstellung: Wassersport PCK Schwedt e. V. |
| 24 | Veranstaltungen an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt |
| 25 | Rückblick auf den Tag der offenen Tür im Gemeinschaftsgarten Schwedt/Oder |
| 26 | Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk |

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in unserer aktuellen Ausgabe wollen wir Sie zu verschiedenen Sicherheitsaspekten informieren, die in den zurückliegenden Monaten immer relevanter geworden sind.

Wir haben einige schwere Brandereignisse in unserem Wohnungsbestand registriert. Leider sind dabei auch Mieterinnen und Mieter zu Schaden gekommen. Eine Situation, die uns veranlasst, verschiedene Themen zur Sicherheit in unserem Wohnungsbestand zu beleuchten. Falsches oder unbedachtes Verhalten kann zu Brandereignissen führen, die zu vermeiden gewesen wären.

Die folgenden Artikel sollen dazu dienen, das eigene Verhalten zu reflektieren und Verhaltensweisen zu ändern, um die Sicherheit in unseren Wohngebäuden zu erhöhen. Ein wichtiger Aspekt zur Sicherheit in unseren Wohngebäuden ist die Verkehrssicherung, eine Aufgabe die unsere Haus- und Grundstücksreinigungskräfte vor Ort immer wieder durchsetzen müssen. Bitte nehmen Sie Schreiben oder Aushänge zur Beräumung der Treppenhäuser z. B. von Schuhschränken ernst. Auch die Kellergänge und Gemeinschaftsräume dürfen nicht mit altem Mobiliar o. ä. vollgestellt werden. Rettungswege müssen jederzeit ungehindert passiert werden können.

Leider stellen wir bei Schäden mit unterschiedlichen Ursachen immer wieder fest, dass Mieter keine Hausratversicherung abgeschlossen haben. Das ist im Schadenfall sehr unangenehm und schadet auch den anderen betroffenen Mietern. Die Hausratversicherung sollte ein MUSS sein und ist von den Kosten her nicht erheblich. Auch im Mietvertrag empfehlen wir eine Hausratversicherung ausdrücklich. Warum die Hausratversicherung so wichtig ist, lesen Sie in unserem Artikel auf Seite 14.

Einen Ausblick auf den Sommer gibt unser Balkonwettbewerb, bei dem Sie gern mitmachen können. Auch auf unseren Wohnbauten Frühschoppen mit Blasmusik am 06. September 2026 am beliebten Schwedter Bollwerk können Sie sich schon heute freuen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Wohnbauten-info und freue mich auf ein Wiedersehen am 06. September 2026 am Bollwerk.

Herzliche Grüße Ihre

Jens Kötter - 21



Für das Gießen der Bodenplatte fahren die Betonmischer im Minutentakt auf die Baustelle der Weißen Villen.



Seniorenmesse 2026

Die Veranstaltungssaison wird in jedem Jahr durch die Seniorenmesse im März eröffnet. Einen Nachmittag lang dreht sich im Foyer und kleinem Saal der Uckermärkischen Bühnen Schwedt alles um die (Un-)Ruheständler und ihre Bedürfnisse. Ein Rahmenprogramm sorgt gleichzeitig für Unterhaltung, das in diesem Jahr einen neuen Höhepunkt zu bieten hatte. Die Tänzer des Country & Western Line-Dancer Vereins Schorfheide tanzten sich in die Herzen der Besucher und sorgten für Stimmung im Saal. Sie lösten die Cherry-Ladys als Programmpunkt ab und standen ihnen im Unterhaltungswert in nichts nach. Aber bereits im vorigen Jahr haben sie ihren Rücktritt angekündigt und nun auch wirklich wahr gemacht. Die Line-Dancer haben trotz der großen Fußstapfen, die die Ladys hinterlassen haben, ein super Debüt hingelegt. Mit Live-Musik wurde das Publikum ebenfalls unterhalten, Gesang und Saxofon kommen immer gut an.

Auch bei unserer Präsentation setzten wir auf Bewährtes. Zum einen unterstützte uns das Sanitätshaus Fuchs mit einer Venenfunktionsmessung, die kostenlos angeboten wurde. Zum anderen konnten die Besucher ihre Fragen und Hinweise direkt an uns weitergeben. So entstand ein reger Austausch, der für beide Seiten gewinnbringend war. Die Besucher konnten am Ende der Veranstaltung mit einem Lächeln nach Hause gehen. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Zukunftstag 2026

Am Zukunftstag öffnen zahlreiche Unternehmen ihre Pforten, um Schülerinnen und Schülern Einblicke in ihre Welt zu ermöglichen. Der Tag ist ein bundesweiter Aktionstag, der seit vielen Jahrzehnten veranstaltet wird. Die IHK, eine der zustän-

digen Stellen für die Ausbildung, ruft zu diesem Tag auf und animiert die Nachwuchskräfte von Morgen, sich über Berufe und Unternehmen zu informieren. Unsere Auszubildenden haben den Tag mit großem Engagement vorbereitet. Sie wissen noch sehr gut, wie sie sich auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet haben und welche Fragen sie brennend interessiert haben. So standen sie auch gern bereit, um die Schüler durch diesen Tag zu begleiten. An einem modernen Bürostandort, dem neuen Camp, fand das erste Zusammentreffen statt. Strategisch günstig gelegen, konnten auch zwei Schülerinnen aus Angermünde gut an diesen Treffpunkt gelangen. Nach einer Unternehmenspräsentation, die Luca aus dem zweiten Ausbildungsjahr zum Immobilienkaufmann moderierte, ging es auch schon mit der Praxis los. Die Erkundung des neuen Camps mit den verschiedenen Büroformen, Co-Working, Einzelbüros und offene Aktionsbereiche, war ein spannender Einblick in die Sparte Gewerbe-Vermietung. Auf der aktuellen Neubaubaustelle „Weiße Villen“ übernahm unser Student des Bauingenieurwesens, Yannis, das Zepter und erläuterte gemeinsam mit Projektleiter Ronny Lotzow, die Herausforderungen, Höhen und Tiefen auf einer Baustelle. Die ersten Bodenbewegungen waren bereits erfolgt, so dass zu sehen war, wie sich die Gebäude in das Baufeld einfügen. Dann ging es weiter zu einer Wohnungsabnahme, die Dana Reinhardt aus der Leerwohnungsinstandsetzung mit den Schülern durchführte. Am Ende gab es eine praktische Übung in der Werkstatt, wo die Schüler eine Duscharmatur an einer Übungswand befestigen konnten. Im Feedback-Gespräch äußerten sich die Schüler positiv zum Zukunftstag, woran unsere Auszubildenden einen hohen Anteil hatten. Dafür herzlichen Dank. Mehr Informationen zum Zukunftstag finden Sie auf Seite 18.



Family Day

Highlight für Familien und Kinder aus Schwedt und Umgebung. Bei strahlendem Sonnenschein und fröhlicher Atmosphäre kamen zahlreiche Besucher zusammen, um einen Nachmittag voller Spaß und Unterhaltung zu genießen.

Alle freuten sich auf die kreativen Angebote, die für Groß und Klein bereitstanden. Beliebt war die Buttonmaschine, die es den Kindern ermöglichte, ihre eigenen, individuellen Buttons zu gestalten. Die kleinen Künstler konnten aus verschiedenen Motiven wählen und ihre Designs sofort in tragbare Anstecker, Magnete oder Spiegel verwandeln. Es war faszinierend zu sehen, wie viel Freude und Kreativität die Kinder in ihre Designs steckten.

Zusätzlich sorgte eine talentierte Ballonkünstlerin aus Berlin für Begeisterung. Mit geschickten Händen verwandelte die Libellenfee „Lilja“ einfache Luftballons in beeindruckende Figuren – von bunten Tieren bis hin zu fantasievollen Blumen. Die Kinder standen Schlange, um ihre Wunschfigur zu erhalten, und die

strahlenden Gesichter waren für uns Belohnung genug. Insgesamt war der Family Day in Schwedt/Oder wieder ein voller Erfolg und gab vielen Leuten die Möglichkeit, Zeit mit der Familie zu verbringen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit Ihnen.



Frau Wehner und Frau Hensel bei der Buttongestaltung mit den Kindern



Die Ballonkünstlerin „Lilja“ und die Kollegen der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder



■ Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Der Förderverein Selbsthilfe Schwedt e.V. hat im KOMMunikationszentrum, einer Selbsthilfekontaktstelle, zu einer Veranstaltung zum Europäischen Protesttag eingeladen. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Aktion Mensch. Verschiedene Institutionen und Unternehmen waren eingeladen, um über Angebote für Menschen mit Behinderung in unserer Stadt zu informieren. Die Wohnbauten-Geschäftsführerin, die zu einigen Selbsthilfegruppen Kontakt hat, informierte über barrierefreies Wohnen in unserem Wohnungsbestand. Die Besucher haben viel Interessantes zu kleinen Hilfen im Alltag, wie Haltegriffe für Badewannen, schwellenlosem Zugang zu den Wohnungen und eigene Möglichkeiten des Wohnungsumbaus erfahren. Erstaunt wurde z.B. zur Kenntnis genommen, dass die Handwerker des Unternehmens die Haltegriffe, die der Mieter selbst bezahlt, kostenfrei anbringen. Weitere Informationen gab es zum Ablauf des Antragsverfahrens zum eigenen Umbau z. B. des Bades. Ein kultureller Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Musikgruppe der Lebenshilfe Uckermark e.V., die aus Mitgliedern mit kognitiven Einschränkungen besteht. Die Freude an der Musik

war den Mitgliedern voll anzusehen und -zuhören. Die Begeisterung übertrug sich auf das Publikum und es wurden gemeinsam zwei Lieder, Jimba, Jimba und Tiritomba, gesungen. Eine schöne Gelegenheit, auch für die Musikgruppe, um zu zeigen, dass die Proben sich lohnen.

Die Aktion des Sanitätshauses Fuchs zur Venenprüfung und zur Überprüfung des Blutzuckerspiegels brachte auch den gesundheitlichen Aspekt in die Veranstaltung und wurde gut genutzt.

■ Drachenbootrennen

Es war ein großes Spektakel am Wassersportzentrum, das Drachenboot-Rennen im Rahmen des Uckermark-Cups in Schwedt/Oder. 11 Teams, darunter unser Team Immo Dragons als Neuling, lieferten sich spannende Rennen. Dass das Wohnbauten Team nicht ganz vorne mitfahren wird, war nach zwei Trainings klar. Aber der Team-Spirit war unglaublich und alle 20 Paddler waren stolz, dass wir alle 4 Rennen absolviert haben. Die Aufregung beim ersten Rennen war groß. An der Startlinie ging es auch sofort zur Sache und wir starteten gleich im ersten Rennen gegen den 30. der Weltrangliste, die Tempel Drachen. Das hat uns aber nicht daran gehindert, alles zu geben. Nach den



ersten drei Rennen haben wir uns dann als Mannschaft immer besser „eingepaddelt“ und brachten das letzte Rennen, schon viel synchroner, über die Ziellinie. Die 250 m Distanz hat uns alles abverlangt. Es war ein unglaubliches Erlebnis, an diesem Turnier teilzunehmen. Viel wichtiger als ein vorderer Platz war die Teamleistung und, dass wir geeint aufgetreten sind. Eine super Erfahrung, die keiner missen will. Wir werden uns vielleicht weiter zum Training treffen und im nächsten Jahr noch einmal antreten. So der Plan, es wäre schön, wenn wir ihn verwirklichen. Dank unseres erfahrenen Teamkapitäns, Matthias Borchardt, der aktiver Wassersportler ist, hat sich uns eine völlig neue Sportwelt erschlossen. Dank seiner Erfahrung hat sich unser Team unter all den Profis gut verkauft.

■ Frühlingsfreude – Schaufenster im neuen Glanz



Strahlende Kindergesichter + die Bildrolle mit der tragischen Geschichte der Titanic

Der Integrationskindergarten Regenbogen in Schwedt/Oder hat mit einer bezaubernden Schaufenstergestaltung den Frühling in der Vierradener Straße 32 eingeläutet. Unter dem Motto „Frühlingsfreude“ haben die kleinen Künstler mit viel Kreativität und Begeisterung ein farbenfrohes und lebendiges Fensterbild geschaffen, das Passanten zum Verweilen einlädt und die Frühlingsstimmung perfekt einfängt.

Wir finden nicht nur Eulen, farbenfrohe Schmetterlinge und selbstgebastelte Blumen, sondern auch wundervolle Holztiere, die die Kinder selbst geschnitzt haben. Alle Komponenten symbolisieren das Erwachen des Frühlings.

Die Highlights sind aber die zwei Bildrollen der Kindergartenkinder. Auf der einen Rolle finden Sie verschiedene Tiere, Fahrzeuge und Lebenssituationen einer Familie. Von Gartenarbeit bis Achterbahnfahrt ist alles dabei. Auf der zweiten Rolle sehen wir die tragische Geschichte der Titanic. Es ist beeindruckend, was die Kinder da mit ihren Erziehern auf die Beine gestellt haben.

Die Schaufenstergestaltung der Kindertagesstätte Regenbogen ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Kinder durch kreatives Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien die Schönheit des Frühlings erleben und sichtbar machen können. Ihre liebevollen und bunten Werke bringen Freude und Fröhlichkeit in die Straßen von Schwedt und laden alle dazu ein, innezuhalten und den Frühling zu genießen.

Als kleines Dankeschön durften sich die Kinder kreative und individuelle Buttons gestalten. Ob Magnet, Spiegel oder Anstecker, es war alles vertreten.

Leider können wir die Werke unserer kleinen Künstler erst wieder ab dem 01.09.2026 bestaunen, da während der Sommerzeit die Vierradener Straße 32 von der Verlagsbuchhandlung Ehm-Welk (Inh. Frau Schmook) für den alljährlichen Schulbuchverkauf genutzt wird.



Buttongestaltung mit Frau Zühlke



Komplexe Modernisierung des Wohngebäudes Heinersdorfer Straße 17 -31

Das Gebäude in der Heinersdorfer Straße 17-31 wird fit für die Zukunft gemacht, dafür investiert das Unternehmen ca. 4,7 Mio. EUR. Im Grunde wird das Wohnhaus von außen einmal runderneuert und auch in den Wohnungen einige Wohnwertverbesserungen vorgenommen. Begonnen wurde mit der Strangsanierung, die im Wesentlichen die Erneuerung der Rohrleitungen in der I-Zelle beinhaltet. Durch die Dämmung der Leitungen wird eine deutliche Verringerung der Wärmeverluste und somit eine bessere Energieeffizienz erreicht. Der Austausch erfolgte an 5 Arbeitstagen pro Aufgang und wird, wenn alles wie bisher planmäßig verläuft, am 26.06.2026 abgeschlossen sein. Gleichzeitig wurde die Umstellung von Gas- auf Elektrokochen realisiert.

Parallel wurden die Baustraßen errichtet, die sowohl hinter als auch vor dem Gebäude entlangführen. Sie sorgen dafür, dass die Baustelle beliefert werden kann, z. B. die Sattelzüge, die notwendigen Teile der neuen Balkone und der Aufzüge ungehindert auf die Baustelle transportieren können.

Auf die Strangsanierung folgte der Rückbau der alten Balkone und der Austausch der Fenster, die mit einer 3-fach Verglasung ausgestattet sind. Dies führt zu einer Verbesserung des Schall- und Wärmeschutzes.

Alle 80 Wohnungen erhalten einen neuen Balkon, wobei 30 Wohnungen erstmals mit einem Balkon ausgestattet werden.

Das Wärmedämmverbundsystem hat in den vergangenen Jahren an mehreren Stellen Schwachpunkte gezeigt, die uns veranlassen haben, die Dämmung zu erneuern. Danach wird eine neue Putzschicht aufgetragen und der Fassadenanstrich erneuert.

Die farbliche Gestaltung erfolgt im Anschluss. Begonnen wird mit der Fassade auf der Balkonseite, so dass das Gebäude hinten als erstes fertig sein wird.

UCKERMARK

30 JAHRE SAFETY FIRST

WENNDANNUNS.DE

Ihr kompetenter Partner in allen Sicherheitsfragen.

24h 365 TAGE IHR PARTNER

WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstraße 9
16303 Schwedt/Oder

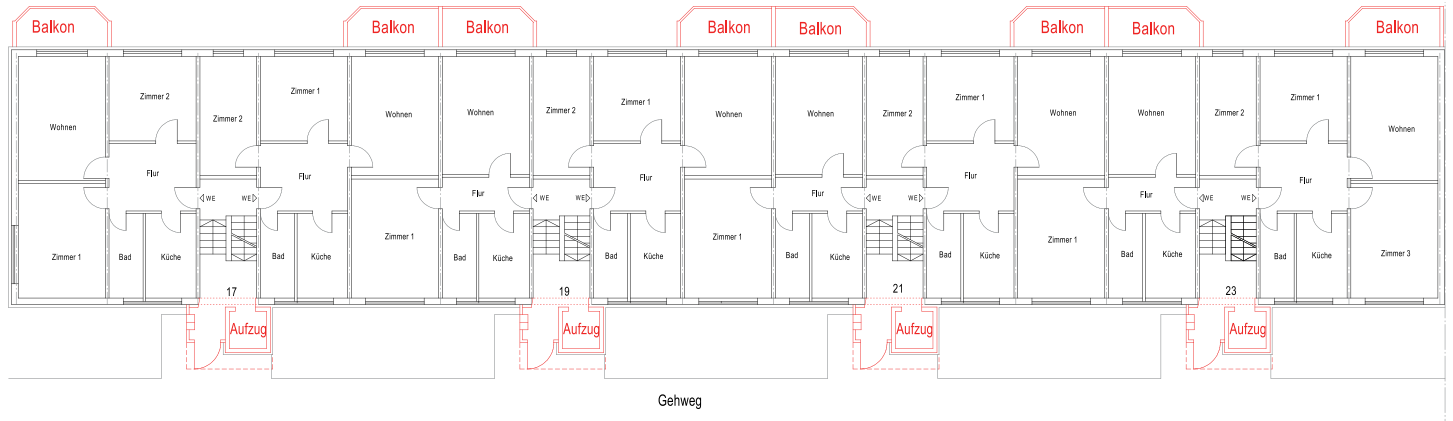
03332
433415
info@wdu-gmbh.de

Der Anbau der Aufzüge erfolgt in diesem Wohngebäude von außen vor dem Treppenhaus. Auch diese Maßnahme ist als Pilotprojekt angelegt und wird uns wichtige Erfahrungswerte für weitere Baumaßnahmen liefern. Die Realisierung erfolgt im

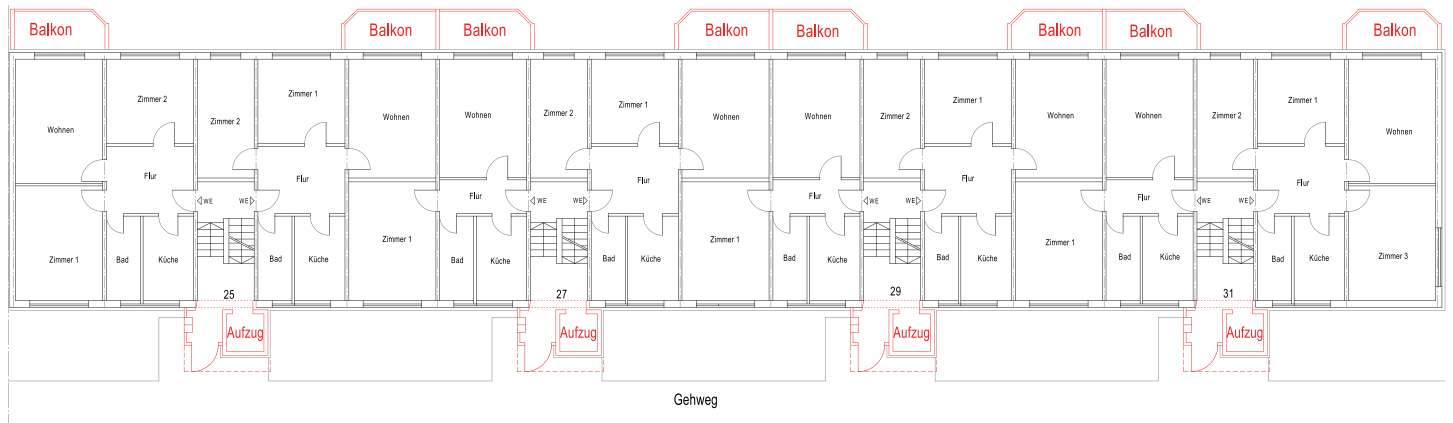
Anschluss an die zuvor beschriebenen Maßnahmen und wird erst im Jahr 2027 abgeschlossen sein. Auch die Fassade an der Eingangsseite des Gebäudes wird im Jahr 2027 erneuert. Wir werden fortlaufend über die Bauarbeiten und deren Fortgang berichten.

► **Ansicht des Gebäudes mit den neu angeordneten Balkonen und den angebauten Aufzügen**

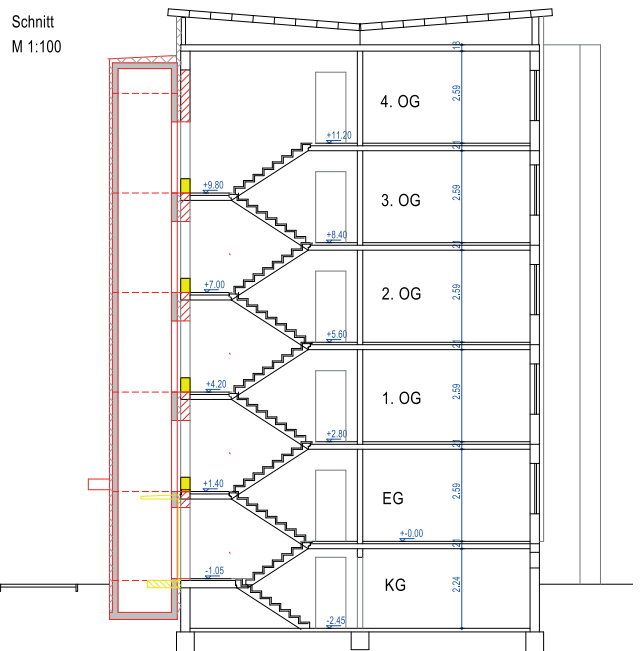
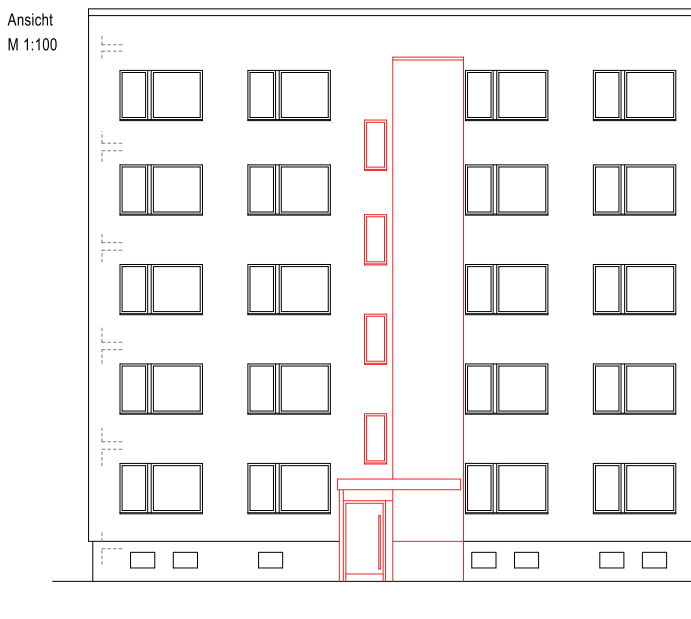
Grundriss 17 - 23



Grundriss 25 - 31

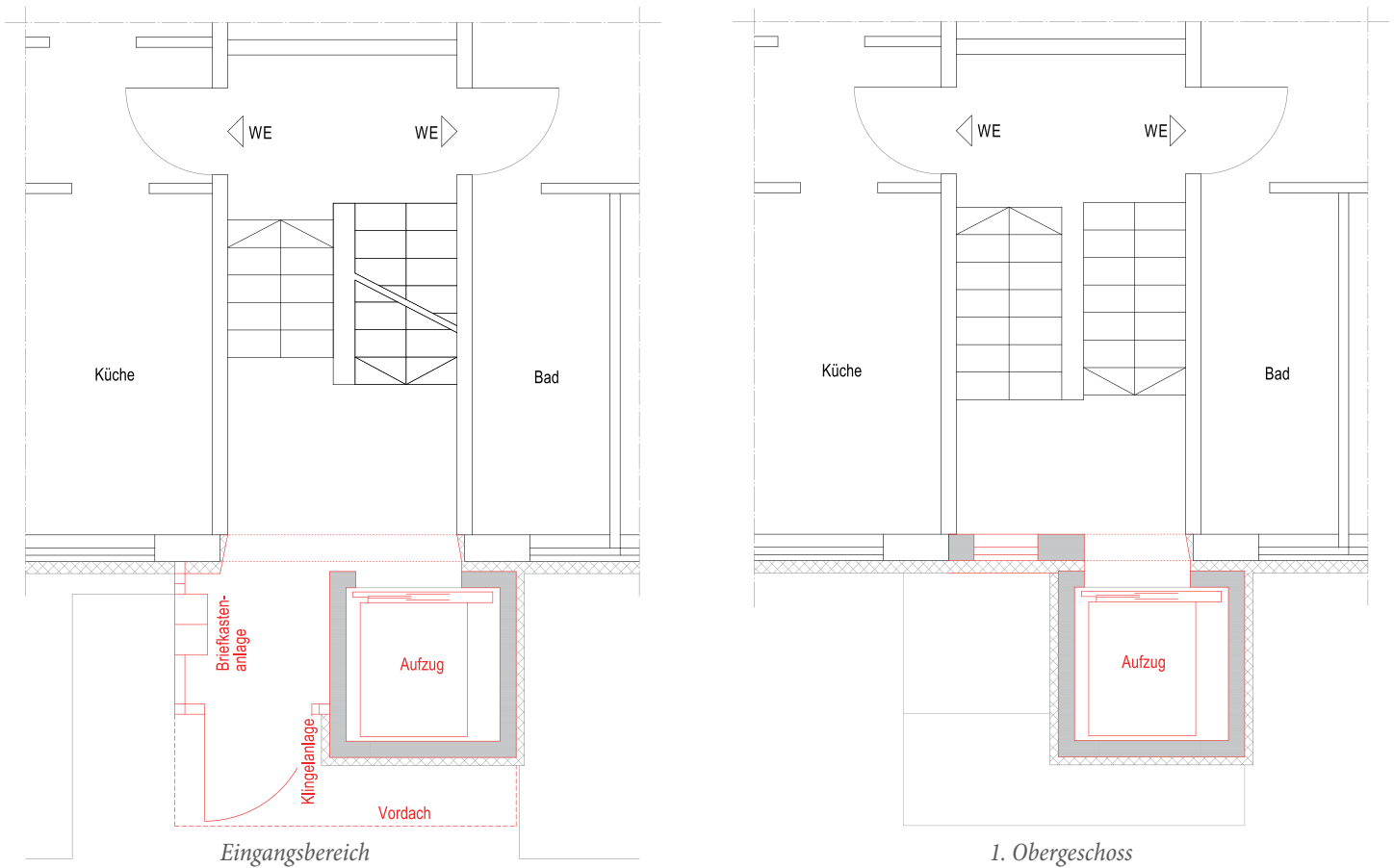


Ansicht und Schnitt vom Aufzug



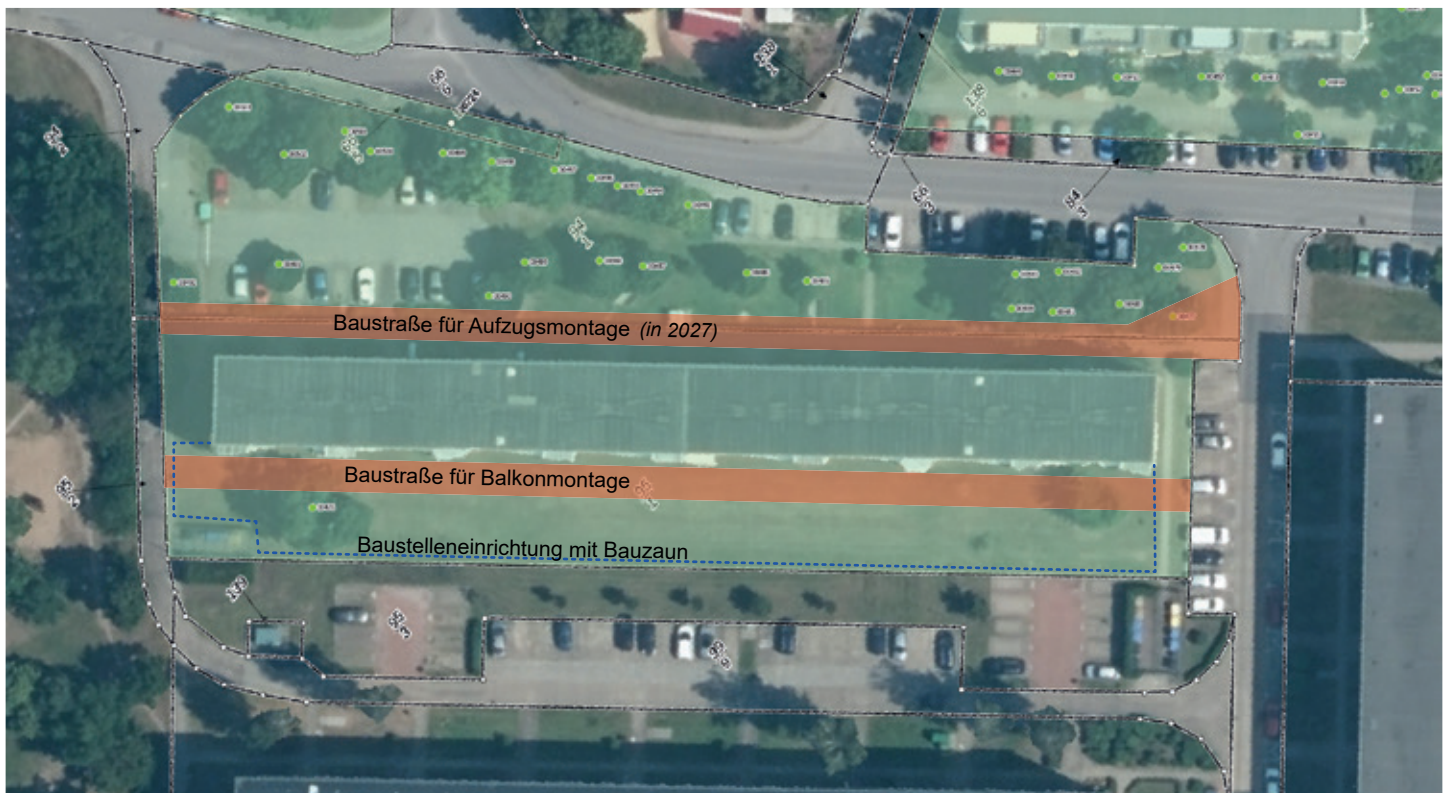
► Eingangsbereich mit Aufzugsschacht

Teilgrundriss Aufzug



► Lage der Baustraßen

Wohnquartier





Heinersdorfer Straße 17 – 31: Die Demontage der alten Balkone ist bereits erfolgt, die Strangsanierung im Gebäude fast abgeschlossen und der Austausch der Fenster hat begonnen.



M.-Curie-Straße 1 – 5: Die Baustraße an der Rückseite des Gebäudes ist bereits fertig, die Gründungsarbeiten für die Kellerzugänge an der Rückseite des Gebäudes beginnen demnächst. Die Regen- und Trinkwasserleitungen werden neu verlegt.



A.-Frank-Straße 1 – 17: Die Giebel am Gebäude verstecken sich hinter dem grünen Vorhang und passen farblich sehr gut in das üppige Grün des Wohnumfeldes. Die Balkonbrüstungen sind teilweise vorbereitet für den neuen Anstrich.

Küchen, die begeistern.

Schwedt

Küchenqualität seit 1990

KüchenTreff Schwedt · Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt · 03332 515159 · www.kuechentreff-schwedt.de

Balkonwettbewerb

Weil Blumen mehr sagen,
als tausend Worte!



Bewerben Sie sich jetzt
bis zum 31.07.2026 bei uns:

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Kennwort: Balkonwettbewerb 2026
Am Holzhafen 2
16303 Schwedt/Oder

oder per E-Mail: pw@wohnbauten-schwedt.de

Richtiges Verhalten im Brandfall



Leider hatten wir in den zurückliegenden Monaten einige Brandereignisse in unserem Wohnungsbestand, bei denen Personen verletzt wurden und hohen Schäden entstanden sind. Dass ein solches Ereignis eine extreme und belastende Situation für alle Bewohner ist, steht außer Frage. Doch wie verhält man sich in einer solchen Situation richtig? An dieser Stelle wollen wir aufklären und informieren. Es sagt sich so einfach und ist doch so schwer, Ruhe zu bewahren. Das wichtigste Gebot im Gefahrenfall. Was sind die wichtigsten weiteren Schritte:

♦ **Ruhe bewahren und andere warnen**

- Alle sich in der Wohnung aufhaltende Personen laut zusammenrufen.
- Kindern, älteren oder eingeschränkten Personen zuerst helfen.

♦ **Notruf 112 wählen**

in ganz Deutschland gilt der Notruf: **112** – wichtige Informationen für Leitstelle

- Wo brennt es?
- Was brennt?
- Gibt es Verletzte?
- Wer ruft an?

♦ **Wohnung sofort verlassen**

- Nimm **keine** Wertgegenstände mit.
- Benutze **niemals den Aufzug**.
- **Türen hinter sich schließen**, damit sich Rauch und Feuer langsamer ausbreiten.

♦ **Rauch vermeiden**

Rauch ist oft gefährlicher als das Feuer. Wenn der Flur ver-raucht ist:

- möglichst tief am Boden bleiben
- Mund und Nase mit Stoff bedecken
- nicht durch dichten Rauch laufen

♦ **Wenn der Fluchtweg blockiert ist**

- in der Wohnung bleiben
- Tür schließen und abdichten (z. B. mit nassen Handtüchern)
- am Fenster bemerkbar machen
- Feuerwehr telefonisch mitteilen, wo man sich befindet

♦ **Nur kleine Entstehungsbrände selbst löschen**

Ein kleiner Topfbrand oder Papierkorbbrand kann u. U. selbst gelöscht werden — aber nur,

- wenn man nicht gefährdet ist
- der Fluchtweg frei bleibt
- ein Feuerlöscher oder eine Löschdecke zur Hand ist

♦ **Achtung! Nie Wasser auf brennendes Fett geben**

- Bei Elektrobränden möglichst zuerst Strom abschalten.
- kein Wasser benutzen

♦ **Was tun, nach Verlassen der Wohnung**

- draußen bleiben und nicht zurück in die Wohnung gehen
- Feuerwehr einweisen, falls nötig
- erst nach Freigabe der Feuerwehr oder Rettungsdienste den Ort verlassen

♦ **Vorbeugend müssen**

- Fluchtwege freigehalten werden
- keine Akkus über Nacht auf brennbaren Flächen laden
- keine Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten in der Wohnung oder im Keller
- Gasbehälter regelmäßig auf Dichtheit prüfen

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass sich die Hausbewohner zunächst vor dem Gebäude versammeln, damit sich die Einsatzkräfte einen Überblick verschaffen können. Erst wenn die Freigabe erfolgt, dürfen sich die Bewohner vom Brandort entfernen.

Beispiele für häufige Brandursachen

▶ Elektrische Geräte

Die Gefahr geht vor allem von defekten Geräten, billigen Mehrfachsteckdosen oder beschädigten Kabeln an elektrischen Geräten aus. Bei elektrischen Geräten, die nur gelegentlich genutzt werden, sollte der Netzstecker rausgezogen werden.

▶ Batterien

Besonders Lithium-Batterien können im Restmüll beschädigt werden, Kurzschlüsse verursachen und Müllfahrzeuge und Sortieranlagen in Brand setzen. Batterien deshalb immer getrennt entsorgen, Pole bei Lithium-Akkus idealerweise abkleben.

Batterien gehören in Sammelboxen im Handel oder Wertstoffhof. Eine Entsorgung im Restmüll ist nicht erlaubt.

▶ E-Zigaretten/Vapes:

Das Risiko steckt fast immer im Lithium-Akku – vor allem bei Billigprodukten, beschädigten Akkus oder falschen Ladegeräten. **E-Zigaretten mit Akku sind wie Elektrogeräte bzw. Akkus zu entsorgen und gehören nicht in den Restmüll.**

▶ Unachtsamkeit im Haushalt

- Essen auf dem Herd vergessen
- unbeaufsichtigte Kerzen
- Bügeleisen o. Heizgeräte, die nicht vom Strom getrennt wurden
- glimmende Zigaretten im Bett oder auf der Couch
- Adventskränze



KI-generiert



KI-generiert



SOZIALKAUFLHAUS & GEBRAUCHTWAREN

Gebrauchte & neuwertige Möbel
Gebrauchte & neuwertige Küchen
Haushaltsausstattung
Second Hand Kleidung
Markenware neu Schuhe
Mobilitätshilfen Sanitärzubehör
Weißes Ware mit Garantie
Unterhaltungselektronik mit Garantie
Werkzeug Schreibzubehör
Fahrräder Kunstartikel
Bücher Dekoration Lampen
Rustikale Gegenstände und vieles mehr
Lieferung ab 35 Euro

www.sozialkaufhaus-schwedt.de



10% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf



Service rund um Wohnungsabgabe und Wohnortwechsel
 Langjähriger Partner der großen Schwedter
 Wohnungsbaugesellschaften

**Räumung von Wohnung, Haushalt,
 Haus, Garten, Garage u.a.**

Wohnungsabgabe an Vermieter

Kostenlose Angebotserstellung

**Unterstützung bei der Abrechnung
 mit Amt und Ersatzkassen**

Möbelliftvermietung Umzugshilfe

Möbeltransport & Abholservice

**Verwertung im eigenen
 Gebrauchtwarenhaus**

03332 267 00 67
 0173 388 7381
www.sk-schwedt.de

Alle vorherigen Flyer verlieren ihre Gültigkeit.

Hausratversicherung – die Versicherung für Ihr Hab und Gut



Mobilar, Dekoration und andere Ausstattungs- oder Gebrauchsgegenstände sind über die Hausratversicherung versichert.

Mit dem Abschluss des Mietvertrages weisen wir immer auf die Notwendigkeit einer Hausratversicherung hin und das zu Recht! Auch, wenn man im Normalfall nicht von einem Schadensfall ausgeht, zeigt die Praxis, dass es schneller gehen kann als man denkt: Ein Wasserrohrbruch kann Möbel, Teppiche und Bücher ruinieren, eine vergessene Kerze lässt Ihre Wohnung ausbrennen, ein Einbrecher stiehlt Bargeld, den neuen Fernseher, das Fahrrad oder randaliert, weil er nichts findet.

All diese Ereignisse sind mit erheblichen Kosten verbunden. Können Sie den Verlust Ihrer Sachen selbst ausgleichen? Nein? Dann ist es sinnvoll, eine Hausratversicherung zu haben, um nicht auf dem entstandenen Schaden sitzen zu bleiben.

Der erste Ansprechpartner bei Schäden am persönlichen Eigentum ist immer der Hausratversicherer! Aber was versteht der Versicherer unter persönlichem Eigentum?

Alle Sachen, die in einem Haushalt zur Einrichtung oder dem Geoder Verbrauch dienen, gehören zum Hausrat. Die Hausratversicherung sichert alle Ihre Gegenstände in der Wohnung ab und zwar zum Neuwert. Wir reden hier demnach u. a. vom Bett, den Schränken, Kleidungsstücken, dem Fernseher, dem gemütlichen Sofa, der tollen Dekoration in der Wohnung bis hin zu elektronischen Geräten. Auch alle Sachen, die im Keller untergebracht werden, sind versichert.

Was passiert, wenn alle diese Sachen beschädigt oder zerstört sind? Richtig, sie müssen neu angeschafft werden. Genau hier tritt Ihre Hausratversicherung ein!

♦ Schadensursachen können sein:

- Feuer
- Blitzschlag, Implosion oder Explosion
- Einbruch/Diebstahl
- Sturm (ab Windstärke 8) und Hagel
- Leitungswasser
- Überspannung

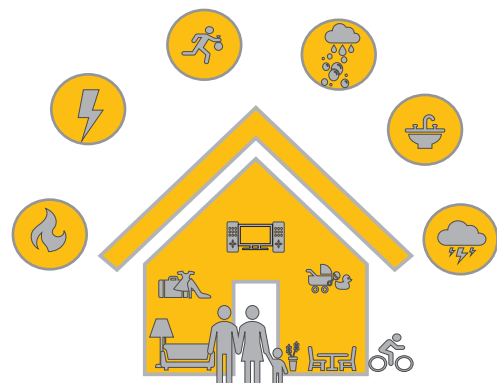
Für diejenigen, die den Wert ihres Hausrates nicht einschätzen können, haben die Versicherer die Faustformel von 650,00 EUR pro Quadratmeter Wohnfläche abzusichern, entwickelt. Bei einer

Wohnfläche von 65 m² entspricht das einer Versicherungssumme von 42.250,00 EUR.

Fast jeder besitzt ein Fahrrad für den Weg zur Arbeit oder aber für die aktive Freizeitgestaltung. Achten Sie bitte darauf, dass das Fahrrad innerhalb der Hausratversicherung auch ausreichend versichert ist. Denn wer ein teures Fahrrad besitzt und es am Morgen nicht mehr im Fahrradständer oder Fahrradkeller vorfindet, möchte das gestohlene Rad natürlich gleichwertig ersetzt haben. Meistens sind Fahrräder mit 1 Prozent der Versicherungssumme versichert. In unserem o.g. Beispiel zur Versicherungssumme wäre das Fahrrad hier bis 422,50 EUR abgesichert. Hier ist gegen Aufpreis auch eine höhere Absicherung möglich.

Also vertrauen Sie nicht auf das Glück, dass nichts passieren kann. Denn sollte in Ihrem Haus einmal ein Wasserrohr brechen und Leitungswasser Ihre Wohnung und Ihr Eigentum zerstören, kommt die Gebäudeversicherung nur für Schäden am Gebäude auf. Auch die Haftpflichtversicherung der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder tritt nur dann ein, wenn uns eine Schuld am Schaden nachgewiesen werden kann. Bei einem Rohrbruch gibt es in der Regel jedoch keinen Schuldigen.

Wir appellieren daher an diejenigen ohne Hausratversicherung, gehen Sie zu der Versicherung Ihres Vertrauens und lassen sich beraten. Alle anderen sollten die bestehenden Versicherungen regelmäßig auf Aktualität und ausreichenden Versicherungsschutz überprüfen lassen.





Ki-generiert

... im Treppenhaus sowie den Keller- und Gemeinschaftsräumen

Ein Thema, das uns in der täglichen Arbeit regelmäßig begleitet und immer brandaktuell, im wahrsten Sinne des Wortes, zu sein scheint, ist die Nutzung des Treppenhauses zum Abstellen von Gegenständen, wie z. B. Schuhschränken und -regalen, Schuhen, Garderoben, Blumenvasen u.s.w.

Was viele Mieter hier oft unterschätzen bzw. unbeachtet lassen, ist, dass diese Gegenstände Ursachen sein können für vermeidbare Gefahrensituationen.

Auf den ersten Blick ist der Hauptzweck von Treppenhäusern, -räumen und -fluren eindeutig. Bewohner nutzen sie, um tagtäglich Zutritt zu ihren Wohnungen zu erhalten. Besucher, Pflegedienste, Zustellservices und Essenslieferanten zum Beispiel, um die Mieter aufzusuchen und zu beliefern. Nur Wenige denken im Normalfall daran, dass diese Gemeinschaftsflächen aber weitaus mehr und vorrangig vor allem der erste Flucht- und Rettungsweg in Notsituationen sind. Fluchtwege sind wichtige Bestandteile, um Personen und Tiere retten zu können. In der Regel dienen sie dazu, schnell einen Ausweg aus einer gefährlichen Situation zu ermöglichen.

Stellt man sich nur einmal das Szenario vor, dass es in einem Wohngebäude in einer Wohnung der 3. Etage brennt, wird einem schnell klar, für wie viele Personen das Treppenhaus dann zwangsläufig der letzte Weg nach draußen sein kann. In einer Gefahrensituation wie dieser, ist es allen Beteiligten zu ermöglichen, Wohnungen, Treppenhäuser, -flure und andere Gemeinschaftsflächen gefahrenlos nutzen zu können. Anwesende Personen müssen die Möglichkeit haben, so schnell wie möglich und ungehindert ins Freie zu kommen, unabhängig davon, in welcher

Etage sie sich gerade befinden. Für Bewohner der darüberliegenden Etagen kann dies schon zum Problem werden, da aufsteigender Rauch das Treppenhaus verqualmt und sowohl Sicht als auch Atmung schwer behindert. Rettungskräfte nutzen diese Wege, um ins Gebäude zu gelangen zur Einleitung von Rettungs- bzw. Löscharbeiten. Der Zugang und der Transport von verletzten und hilflosen Personen wird über das Treppenhaus ermöglicht. Sie sind medizinisch zu versorgen und aus dem Gebäude zu bergen. Mieter, die ohne Hilfe nicht das Gebäude verlassen können, weil sie z.B. auf einen Rollstuhl angewiesen sind, müssen gerettet werden. Einsatzkräfte der Feuerwehr nutzen das Treppenhaus, um wirksame Löscharbeiten zu ermöglichen. Schläuche werden hierüber verlegt, um den Brandherd zu erreichen und zu löschen. Sind in einem solchen Notfall Gegenstände im Treppenhaus abgestellt, behindern diese den freien Durchgang, machen den Fluchtweg unbenutzbar und stellen womöglich zusätzliche Gefahren dar. Schuhe werden schnell zur Stolperfalle, die abgestellten Gegenstände sind oft leicht entzündlich, stellen so eine zusätzliche Brandlast dar. Sie verqualmen dann mitunter den Flucht- und Rettungsweg zusätzlich. In diesem Zusammenhang muss auch zwingend erwähnt werden, dass wir oft vor Ort feststellen, mitunter aber auch informiert werden, dass Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA-Anlagen, umgangssprachlich auch „Dachluke“ genannt) durch Mieter geöffnet werden. Hier der dringende Hinweis, dass die Bedienung der Taster zum Öffnen der RWA-Anlage ausschließlich Mitarbeitern unseres Unternehmens und Feuerwehrpersonal vorbehalten ist! Diese Anlagen dienen nicht zur allgemeinen Durchlüftung des Treppenhauses, sondern sollen im Falle eines Brandes u.a. gewähren, dass die Hitze, Brand- und Rauchgase abgeführt, Fluchtwege raucharm und Rettungs- und Feuerwehrangriffswege freigehalten werden.

Für diese Wege gibt es genau aus den genannten Gründen bestimmte Vorschriften, die in den Bau- und Brandschutzordnungen der jeweiligen Bundesländer geregelt sind. Uns als Eigentümer des jeweiligen Wohngebäudes obliegt u. a. die Verpflichtung, notwendige Vorkehrungen zu treffen, um Gefahren vorzubeugen und Schäden zu verhindern und wir tragen die Verantwortung, dass Flucht- und Rettungswege frei bleiben und ihre Aufgaben erfüllen. Zusätzlich dazu sind wir zum Nachweis der Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen dieser Art und deren Dokumentation verpflichtet.

Aus diesen Gründen sind unsere Mitarbeiter hoch sensibilisiert und kontrollieren in regelmäßigen Abständen, dass diese Vorgaben eingehalten werden. Werden Verstöße vor Ort festgestellt, erhalten die Mieter eine schriftliche Information und werden aufgefordert, die abgestellten Gegenstände innerhalb einer gesetzten Frist zu entfernen. Lassen Mieter diese Fristen fruchtlos verstreichen, sind mitunter weitere mietrechtliche Schritte erforderlich.

Verschiedene Gerichte haben sich bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt. So gab zum Beispiel das Amtsgericht Frankfurt am Main mit Urteil vom 28.04.2022 (Az.: 33 C 2354/21) einer entsprechenden Unterlassungsklage der Vermieterseite statt, die sich dagegen richtete, dass eine Mietpartei Schuhe vor der Wohnungstür im Treppenhaus abstellte. Hier wurde umfassend erläutert, dass das Abstellen von Gegenständen im Treppenhaus nicht zum vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache gehört und dies nur innerhalb der angemieteten Wohnung der Fall wäre.

Wir hoffen alle, dass nie ein Ernstfall eintritt. Dennoch sollte man auf solche Fälle vorbereitet sein.

Auch wenn es augenscheinlich nur kleine Auflagen sind, retten Sie mit deren Einhaltung Leben! Das sollte jedem bewusst sein.

Gerd Hohaus

Maler- und Lackierbetrieb
GmbH & Co. KG

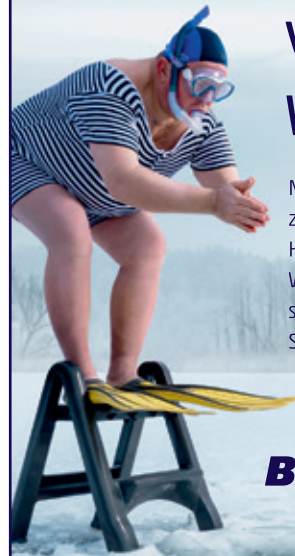


Ihr Maler macht's schön!

- Anstrich- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Betonsanierung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Sandstrahlarbeiten

Heinersdorfer Damm 59 Telefon (0 33 32) 41 94 91
16303 Schwedt/Oder Telefax (0 33 32) 41 99 91
Handy (01 72) 3 11 73 80

Alle reden vom Klima. Wir machen es.



Mit unseren bewährten Klimagräten und zuverlässigen Wärmepumpen namhafter Hersteller können Sie Ihr persönliches Wohnraum- und Büroklima ganz einfach selbst bestimmen ...auch ganz ohne Sprung ins kalte Wasser.

Einfach gutes Klima!
BRINKMANN & WIEHN

www.brinkmann-wiehn.de | Tel. 03332 2189-0



reinigungsservice@swschwedt.de • www.reinigungsservice-lange.de

Glas- und Rahmenreinigung

Haushaltsreinigung

Polster- und Teppichreinigung

Fahrzeugreinigung

Haushaltsauflösung

**Entrostung und Farbfentfernung
mittels Strahlgerät**

Reinigung von Küchenabzugsanlagen

**Schleifen, Versiegeln und Ölen von
Parkett und Holzböden**

und vieles mehr – sprechen Sie uns an



Unser Blumenstrauß

heute überreicht von Janine Duckert (Mieterbetreuerin)

In einigen Hausgemeinschaften gibt es Menschen, die mit offenen Augen durchs Haus und Wohnumfeld gehen und sich besonders für ein sauberes und angenehmes

Miteinander einsetzen. Zwei unserer Mieter möchten wir heute besonders hervorheben. Mit unserem Blumenstrauß möchten wir uns diesmal bei zwei Mieterinnen aus der B.-v.-Suttner-Straße für ihr Engagement bedanken. Sie wohnen dort seit 1970 bzw. 1984 und haben schon einiges in der Straße miterlebt.

Die Frauen haben sich über gemeinsame Nachbarn vor ca. 15 Jahren kennen- und schätzen gelernt. Wenn eine von beiden in den Urlaub fährt, müssen sie sich um ihre Wohnungen keine Sorgen machen. Sie haben gegenseitig ihre Wohnungsschlüssel, gießen die Blumen, leeren den Briefkasten und schauen regelmäßig nach dem Rechten. Dieses Vertrauen ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr und zeigt, wie viel Lebensqualität durch gute Nachbarschaft entstehen kann.

Doch das Engagement der beiden geht weit über die eigenen vier Wände hinaus. Sie haben ein wachsames Auge auf das gesamte Wohnumfeld. Wenn im Haus oder auf dem Grundstück illegal Sperrmüll abgeladen oder Müll achtlos liegengelassen wird, fackeln die beiden nicht lange:



- **Direkte Ansprache:** Die beiden gehen der Sache auf den Grund. Sie klingeln auch mal bei den Nachbarn, um freundlich nachzufragen, wer für den hinterlassenen Unrat verantwortlich ist.
- **Schnelle Meldung:** Sie informieren uns als Vermieter sofort, damit der Unrat rasch beseitigt werden kann.

Durch ihren Mut und ihre Hartnäckigkeit sorgen sie dafür, dass das Bewusstsein für ein sauberes Umfeld geschärft wird. Denn illegaler Müll schadet nicht nur der Optik, sondern verursacht am Ende auch Kosten.

Ein großes Dankeschön! Wir freuen uns über so viel Engagement in unserer Hausgemeinschaft. Nachbarinnen wie die beiden zeigen, dass Hinschauen statt Wegsehen das Zusammenleben für alle spürbar verbessert. Vielen Dank für ihren Einsatz! Wir wünschen Frau Zinder und Frau Baumgart alles Gute für die Zukunft und sagen nochmals Danke.

Kennen Sie auch Mieter oder Nachbarn, die unseren Blumenstrauß verdient haben? Lassen Sie es uns wissen und erzählen uns Ihre Geschichte.

Unser Appell an alle: Bitte nutzen Sie für alten Hausrat die offiziellen Sperrmülltermine oder die Wertstoffhöfe. Wenn jeder seinen Teil beiträgt und Müll ordnungsgemäß entsorgt, bleibt unser Wohnumfeld für alle lebenswert.

www.brunata-metrona.de

Energiekosten gerecht verteilen, heute wichtiger denn je!

Teil der
LOSUNG



Seit siebzig Jahren machen wir Energieverbrauchsdaten transparent

Seit Generationen für Generationen: Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und unserer Umwelt bildet seit jeher den Kern dessen, was uns als BRUNATA-METRONA und unsere Dienstleistungen ausmacht. Wir sorgen als Partner der Immobilienwirtschaft mit der verbrauchsbe-

dingten Energiekostenverteilung dafür, dass Bewohnerinnen und Bewohner Energie im Gebäude bewusst und effizient nutzen. Heute tragen unsere digitalen Lösungen entscheidend dazu bei, CO₂-Emissionen zu reduzieren und Klimaziele zu erreichen.

**BRUNATA
METRONA**

Wir für Euch



Zukunftstag 2026 bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Am 23. April 2026 durften wir zwei Schülerinnen und zwei Schüler zum Zukunftstag bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder begrüßen. Gemeinsam verbrachten wir einen abwechslungsreichen Tag, bei dem die Jugendlichen unser Unternehmen kennenlernen und viele praktische Eindrücke aus dem



Die Aufregung steigt - Wir Azubis erwarten unsere Gäste im neuen Camp



Frau Müller-Börnink bei der Begrüßungsrede

Arbeitsalltag sammeln konnten. Organisiert und begleitet wurde dieser besondere Tag von uns Azubis.

Los ging es im neuen Camp mit einer kurzen Vorstellungsrunde und einer Präsentation über unser Unternehmen sowie die verschiedenen Ausbildungsberufe. Bei einem kleinen Rundgang durch das Camp konnten die Jugendlichen bereits erste Eindrücke sammeln und viele Fragen stellen.

Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, wurde es Zeit selbst Hand anzulegen. Auf dem Betriebsgelände testeten die Schülerinnen und Schüler einen Wasserhahn an- und wieder abzubauen. Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Azubis aus der Anlagentechnik meisterten alle die Aufgabe mit Erfolg und hatten sichtlich Spaß dabei.



Mitmachübung - Montage und Demontage des Wasserhahns

Ein Einblick in unseren Arbeitsalltag weckte ebenfalls Interesse. Bei der Führung über das Betriebsgelände und durch die Werkstatt lernten die Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder kennen.

Besonders spannend waren die Besichtigungen einiger Wohnungen und Baustellen. Zuerst schauten wir uns eine Wohnung vor der Instandsetzung an. Dort konnten die Jugendlichen sehen, wie viele Arbeiten notwendig sind, bevor eine Wohnung wieder neu vermietet werden kann. Von alten Fußböden und Wänden bis hin zu technischen und handwerklichen Arbeiten.

Anschließend besichtigten wir eine bereits vollständig sanierte Wohnung. Der direkte Vergleich machte deutlich, wie viel Zeit, Planung und Arbeit hinter einer Instandsetzung steckt und wie aus einer renovierungsbedürftigen Wohnung wieder moderner und gemütlicher Wohnraum entsteht.

Auch ein Einblick in unser aktuelles Bauprojekt „Weiße Villen“ durfte natürlich nicht fehlen. Vor Ort erklärten wir den Schülerinnen und Schülern, wie ein solches Bauprojekt geplant



Gemeinsames Gruppenbild vor dem Neubauprojekt „Weiße Villen“



Belegte Brötchen, viel Obst und leckere Getränke: Das Essen kam bei allen sehr gut an!



Ein paar kleine Naschereien dürfen auch nicht fehlen

und umgesetzt wird und welche verschiedenen Bereiche dabei zusammenarbeiten, dass alles reibungslos funktioniert.

Zum Abschluss ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Mittagessen im neuen Camp ausklingen. In der Feedbackrunde wurde schnell deutlich, dass der Zukunftstag bei allen sehr gut ankam. Besonders spannend fanden die Jugendlichen die Wohnungsbesichtigungen und den Einblick in die praktische Arbeit.

Auch wir Azubis hatten viel Freude daran, den Tag zu gestalten und freuen uns schon auf den nächsten Zukunftstag!

Mit Techem Smart System werden aus Ihren Immobilien echte Energiebündel.



**Wer Energie effizient nutzt, hat mehr davon.
Mit der neuen Mehrwert-Plattform Techem Smart System.**

Eine Lösung, viele Leistungen: Gesteigerte Qualität und Schnelligkeit für Ihre Abrechnung. Laufendes Gerätemonitoring zur automatischen Prüfung Ihrer Funkerfassungsgeräte. Den energetischen Zustand Ihrer Immobilien immer im Blick, optimiertes Verbrauchsverhalten durch Energiemonitoring und garantiert mehr als 6 % Energieeinsparung. Techem Smart System – einfach clever.

Techem Energy Services GmbH · Region Mitte-Ost
Martin-Hoffmann-Straße 16 · 12435 Berlin
Tel.: 0 30/8 14 72-0 · Fax: -332 · www.techem.de



techem

Wohnbauten Frührschoppen mit Blasmusik



- F** - Fröhlich sein
- R** - Reden über Gott & die Welt
- Ü** - Überwältigendes Orchester
- H** - Halt machen
- S** - Spaß auf der Hüpfburg
- C** - Cocktails genießen
- H** - Herzliche Gespräche
- O** - Ohne Ende Spaß
- P** - Perfektes Wetter
- P** - Positive Stimmung
- E** - Energiegeladenes Bühnenprogramm
- N** - Nachbarn treffen



Seien Sie mit dabei!

Wann: **06.09.2026** ab **10.00 Uhr**

Wo: am **Bollwerk** in Schwedt/Oder



Erhalt der Direktverbindung von Schwedt nach Berlin



Die Region Schwedt/Oder und die angrenzende Gemeinde Pinnow stehen derzeit vor einer großen Herausforderung, die ihre Zukunftsperspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten bedroht: die geplante Einstellung der direkten RE3-Bahnverbindung zwischen Berlin und Schwedt. Was zunächst wie eine technische Entscheidung im Schienenverkehr klingt, könnte gravierende Auswirkungen auf das tägliche Leben der Pendler und die wirtschaftliche Entwicklung der Region haben.

In einem offenen Protestbrief wenden sich die Bürgermeisterin der Stadt Schwedt/Oder, der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Pinnow sowie die Stadtverordneten der Stadt Schwedt/Oder und Gemeindevertreter der Gemeinde Pinnow an Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke. Sie zeigen sich zutiefst empört über die angekündigte Änderung des Verkehrsangebots, die zu einer massiven Verschlechterung der Anbindung führen würde. Den kompletten Protestbrief sowie weitere Statements aus der Region finden Sie unter www.schwedt.eu/de/232549.

Zukünftig soll der RE3 nicht mehr direkt zwischen Berlin und Schwedt pendeln, sondern die Reisenden müssten in Angermünde umsteigen und auf den unzuverlässigen Pendelzug RB61 wechseln. Diese Änderung ist nicht nur unpraktisch, sondern auch eine enorme Belastung für die Pendler, die auf pünktliche und verlässliche Verkehrsverbindungen angewiesen sind.

Die geplante Maßnahme steht im klaren Widerspruch zu den Zielen der Landesregierung und den lokalen Bestrebungen. Während die Stadt Schwedt und ihre Umgebung massiv in die Entwicklung von Industrie, Arbeitsplätzen und Innovation investieren – wie zum Beispiel die Schaffung eines neuen Industriegleises und das TRAVIS als Innovationszentrum – wird die für diese Entwicklung notwendige Infrastruktur im Bereich des Schienenverkehrs drastisch verschlechtert.

♦ **Petition: Machen Sie mit!**

Es ist nicht nur ein Anliegen der lokalen Politik, sondern auch der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, die in Schwedt und der Region leben und arbeiten. Die geplante Änderung betrifft die Lebensqualität und die wirtschaftlichen Perspektiven vieler Menschen. Deshalb gibt es nun eine Online-Petition, die alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufruft, sich gegen die geplante Verschlechterung der Bahnanbindung zu stellen.

Die Petition fordert: Den Erhalt der direkten Verbindung zwischen Berlin und Schwedt auf der RE3. Eine langfristige Perspektive für den Ausbau und die Modernisierung des Schienenverkehrs in der Region.

So können Sie helfen:

- Unterzeichnen Sie die Petition – Jeder Name zählt und sendet eine starke Botschaft an die Entscheidungsträger.
- Teilen Sie die Petition – Erzählen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Kollegen von der Initiative, um die Stimme der Region noch stärker zu machen.

♦ **Gemeinsam für eine starke Zukunft!**

Die geplante Änderung der Schienenverbindung zwischen Berlin und Schwedt/Oder ist ein klarer Rückschritt für die Region und widerspricht den Bemühungen um eine zukunftsfähige Entwicklung. Es liegt in unserer Hand, gemeinsam gegen diese Fehlentscheidung vorzugehen und eine Veränderung herbeizuführen. Der Erhalt einer direkten, zuverlässigen Bahnanbindung ist entscheidend für die Lebensqualität, die Mobilität und die wirtschaftliche Zukunft der Region. Beteiligen Sie sich an der Online-Petition. Nur durch gemeinsames Engagement können wir eine positive Veränderung erreichen und die Weichen für eine nachhaltige Zukunft stellen.



Virtuell Reality im Jüdischen Museum Schwedt



Die Sommersaison im Jüdischen Museum am Karlsplatz startet mit einem Paukenschlag. Erstmals wird die innovative Ausstellung „In Echt“ in Schwedt gezeigt. Im Zentrum der Ausstellung steht eine Virtual-Reality-Experience. Den Besuchern begegnen mithilfe von VR-Brillen fünf jüdischen Zeitzeugen im dreidimensionalen Raum. So entsteht eine persönliche Erzähl- und Interviewsituation, die es ermöglicht, die Geschichten der Holocaustüberlebenden auf eine neue, eindringliche Weise, quasi „In Echt“ zu erleben.

In einer Zeit, in der immer weniger Zeitzeugen persönlich über ihre Erfahrungen berichten können, das Wissen über die NS-Zeit brüchiger und antisemitische Einstellungen sichtbar werden, gewinnt die Frage nach einer zeitgemäßer Erinnerungsarbeit eine neue Dringlichkeit. Die Ausstellung setzt genau

hier an: Wie kann historisches Lernen gelingen und das emotional zugänglich, reflektiert und medienkritisch zugleich? Die Vermittlung von Geschichte über Zeitzeugenerzählungen erhält mit Virtuell Reality eine neue Qualität und das emotionale Begreifen von historischen Gegebenheiten wird auf einer ganz neuen Ebene möglich. Die Besucher erleben ein Angebot für eine Erinnerungskultur im digitalen Zeitalter. Ein Ausstellungsbesuch wird ab 14 Jahre empfohlen.

Die Ausstellung „In Echt? Virtuelle Begegnungen mit NS-Zeitzeug:innen“ wird in Kooperation mit dem Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte gezeigt. Die Anschaffung der VR-Brillen war durch regionale Sponsoren möglich. Eine Förderung erhielt das Museum von der Wohnbauten GmbH, der PCK Raffinerie GmbH, dem Unternehmensverbund Stadtwerke Schwedt sowie der MVL GmbH Schwedt.

Das Jüdische Museum hat bis Ende September von Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch!

Jüdisches Museum • Gartenstraße 6 • 16303 Schwedt/Oder



Vereinsvorstellung: Wassersport PCK Schwedt e. V.

Als anerkannter Leistungsstützpunkt im Kanurennsport fördern wir gezielt talentierte Sportlerinnen und Sportler. Bei entsprechenden Leistungen besteht die Möglichkeit, einen weiterführenden sportlichen Weg einzuschlagen – zum Beispiel an einer Sportschule.



Was dich erwartet

- ✓ Training auf dem Wasser
- ✓ Verbesserung von Ausdauer & Kraft
- ✓ Technik & Paddeltraining
- ✓ Gemeinschaft & Teamgeist
- ✓ Spaß und Action auf dem Wasser

Bei uns lernst du von Grund auf

- ✓ Kajak (K1, K2)
- ✓ Canadier (C1, C2)

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag 16 bis 18 Uhr



KANU-RENNSPORT *einmal ausprobieren?*

Schnuppertraining
beim Wassersport PCK e.V.



*Du willst aufs Wasser?
Komm einfach vorbei und
probiere es aus!*

Kontakt: Regattastraße 3 | 16303 Schwedt

☎ 03332 23962

✉ Engin.Erkan@Kanu-Brandenburg.de

🌐 www.wassersport-schwedt.de



Uckermärkische Bühnen Schwedt

Odertal-Festspiele

6. Juni bis 6. September 2026

Open-Air: Konzerte, Shows und Comedy

Götz Alsmann – ... bei Nacht ...

Konzert | Termin: 22.7.26, 19:30 Uhr

Alex Christensen & Friends

Show | Termin: 25.7.26, 20:00 Uhr

Rebel Monster – Volbeat Tribute

Konzert | Termin: 1.8.26, 20:00 Uhr

Deutsche Rocklegenden

THE RATTLES & THE LORDS

Konzert | Termin: 8.8.26, 19:30 Uhr

Camouflage – Sommer Open Air

Konzert | Termin: 14.8.26, 20:00 Uhr

Taschenlampenkonzert® 2026

Konzert | Termin: 15.8.26, 20:00 Uhr

Wenzel & Band – Ich liebe gern

Konzert | Termin: 16.8.26, 19:00 Uhr

Bounce – Bon Jovi Tributeband

Konzert | Termin: 21.8.26, 20:00 Uhr

WORK LIFE WHAT? – Stand Up. Kabarett. Beatbox

Show | Termin: 22.8.26, 19:30 Uhr

X-Perience

Konzert | Termin: 29.8.26, 20:00 Uhr

Schiller – Sommerklang

Konzert | Termin: 5.9.26, 20:00 Uhr

Forced To Mode – The Devotional Tribute To Depeche Mode

Konzert | Termin: 6.9.26, 18:00 Uhr



Laue Sommernächte, Sternenhimmel und Kulturgenuss – und das alles mit einem spektakulären Blick auf das Untere Oder-tal. Auch in diesem Jahr laden die Ucker-märkischen Bühnen Schwedt zum Som-mer am Fluss auf die Odertalbühne und

präsentieren ein abwechslungsreiches Programm aus Theater, Konzerten, Shows und Open-Air-Kino (31.7. | 7. / 20. / 28.8).

Open-Air-Kino-Tickets
open-air.filmforum-schwedt.de/programm

Inszenierungen für die ganze Familie

Shakespeare in Love

Nach dem Drehbuch von Marc Norman & Tom Stoppard | Bühnenfassung von Lee Hall | Musik von Paddy Cunneen

Termine: 20.6.26, 19:30 Uhr | 21.6.26, 15:00 Uhr | 26.6. / 27.6. / 4.7.26, 19:30 Uhr | 5.7.26, 15:00 Uhr | 11.7. / 18.7.26, je 19:30 Uhr *Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet ein Vorprogramm statt.*



Die kleine Hexe

von Otfried Preußler | Für die Bühne bearbeitet von John von Düffel | Familieninszenierung für Menschen ab 4 Jahren
Termine: 23.6. / 25.6.26, je 10:00 Uhr | 12.7.26, 10:30 Uhr



Grüße von der kleinen Hexe!



Rückblick auf den Tag der offenen Tür im Gemeinschaftsgarten Schwedt/Oder

Am 22. April öffnete der Gemeinschaftsgarten in der Bruno-Plache-Straße in Schwedt/Oder erstmals seine Tore für die Öffentlichkeit. Beim Tag der offenen Tür präsentierte der Verein MUG Brandenburg e. V. das Gelände und die für die kommende Gartensaison geplanten Projekte. Seit Anfang des Jahres ist MUG e. V. der neue Träger des Gemeinschaftsgartens, der vielen bisher als Biologischer Schulgarten bekannt ist. Der Verein plant, das Areal Stück für Stück zu einem lebendigen Ort der Begegnung zu machen. Bürgerinnen und Bürger sollen hier ungezwungen zusammenkommen, gemeinsam gärtnern, Zeit miteinander verbringen und ganz nebenbei Gemüse oder anderes anpflanzen können.

Bereits der Eröffnungstag lockte viele Interessierte an: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, den Garten kennenzulernen. Das Publikum war bunt gemischt und generationenübergreifend – von Kita- und Hortgruppen bis hin zu Bewohnerinnen und Bewohnern des benachbarten Seniorenheims war alles dabei. Für die Kinder gab es ein abwechslungsreiches Programm mit einer Gartenralley, einem Glücksrad, kreativen Bastelstationen und Dosenwerfen.



Stand des Stadtteilmanagements mit der Gartenralley durch den Gemeinschaftsgarten (Foto: Weeber+Partner)

nerinnen und Bewohnern des benachbarten Seniorenheims war alles dabei. Für die Kinder gab es ein abwechslungsreiches Programm mit einer Gartenralley, einem Glücksrad, kreativen Bastelstationen und Dosenwerfen.



Stadtteilmanagement
Obere Talsandterrasse

Nationalparkstadt

SCHWEDT



WEEBER+PARTNER
Institut für Stadtplanung
und Sozialforschung

Die Veranstaltung wurde von Kooperationspartnern aus der Region unterstützt. Mit dabei waren unter anderem das Netzwerk Gesunde Kinder Brandenburg e. V., der Jugendclub Karthaus und das Angermünder Bildungswerk e. V., die ihre Angebote vorstellten und zum Mitmachen einluden. Mit dem gelungenen Auftakt ist ein wichtiger erster Schritt in Richtung eines offenen Treffpunkts für alle Generationen gelungen.

MUG Brandenburg e. V.,
Gemeinschaftsgarten der MUG
Bruno-Plache-Straße 1
16303 Schwedt/
Oder



Bastel- und Mit-mach-Angebote für Kinder (Foto: Weeber+Partner)

**T
i
H
O**
GmbH

- Tischlerarbeiten**
- Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff, Alu**
- Zubehör für Fenster und Türen**

Helbigstraße 18
16303 Schwedt/O.
Tel.: (0 33 32) 53 68 15 / 18
Fax: (0 33 32) 25 12 05

Abends allein in der Buchhandlung



Regionale Buchempfehlung

Die „Schrägen Vögel“ der Regionalkünstlerin Petra Elsner sind seit über 30 Jahren Kult. Nun versprühen die zauberhaften Raben auch in diesem einzigartigen Geschenkbuch für viele Anlässe pure Lebensfreude, Inspirationen, Energie für den Alltag und spritzigen, hinter-sinnigen Humor. Die originellen Cartoons für zahlreiche Lebenslagen motivieren dazu, das Leben in jeder Situation zu meistern – mit der nötigen Portion Humor.

Petra Elsner: **Sei glücklich, wild und wunderbar**

Hardcover, 56 Seiten, 11.00 Eur
ISBN 9783946815402



Neue Premium-Veranstaltungen

Einschließen & genießen

Es ist ein großartiges Erlebnis, die Buchhandlung einmal ganz für sich allein zu haben! Ihr könnt Euch bei uns nach Ladenschluss einschließen lassen und bei kleinen Snacks und Getränken in aller Ruhe stöbern, lesen und Neues entdecken. Karten für einen Einschließabend sind ab 1.9.2026 erhältlich.

Werde Buchstar 2026

Präsentiere Dein Lieblingsbuch in unserem Regal oder Schaufenster und empfehle es weiter.



Schulbücher, Umschläge und jetzt neu: Schulschreibwaren

Bei uns findest Du alles aus einer Hand für einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr 2026/2027:

- Bücher und Arbeitshefte für Schule, Beruf und Studium
- Buch- und Heftumschläge mit Einschlagservice
- Hausaufgabenhefte, Schüler- und Lehrerkalender
- Schul- und Schreibmaterialien
- Schulschreibwaren
- Tolle Geschenkideen für die Schultüte und zum Schulanfang

Wir bieten Ferienjobs im Schulbuchgeschäft (Sommerferien) an. Wenn Du 16 oder 17 Jahre alt bist, bewirb Dich jetzt bei uns.

Lesestoff, Spiele, Kalender, Regionales, Geschenke und Kultur für die ganze Familie finden Sie vor Ort in unserer Verlagsbuchhandlung Ehm Welk oder auf www.buchschmook24.de

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk. Buchhandlung Online-Buchhandlung Verlag

Inh.: Dipl.-Buchhandelswirtin Karla Schmook e. Kfr. / Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 83348-10 / Fax: 03332 83348-15 / info@buchschmook.de

Online-Buchhandlung und Regionalshop: www.buchschmook24.de



Fliesen- und Kaminstudio **HÜTTEROTH**



Berliner Tor 27 | 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 23511

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr



www.HausderFliese.de



ECKHARD VOSS GmbH
MALERMEISTER U

Wartiner Straße 4 | 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 418835 | Fax 03332 418834
info@malermeister-voss.de | www.malermeister-voss.de

Die zwei Bienenfresser tummelten sich im Nationalpark Unteres Odertal und wurden von Manja Bailleu im Bild eingefangen. Hier ziehen sie regelmäßig ihre Jungen auf.

Vielleicht entdecken Sie sie auf Ihrer nächsten Tour durch den Nationalpark auch.



Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
Havariedienst 03332 / 22333
wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

| | | |
|--------------|----------|-------------------|
| telefonisch: | täglich | 7.30 - 09.00 Uhr |
| persönlich: | Dienstag | 9.00 - 12.00 Uhr |
| | | 13.00 - 18.00 Uhr |
| | Freitag | 9.00 - 12.00 Uhr |

Vermieter

Frau Staat 03332 / 44 01 04
Herr Haas 03332 / 44 01 31
Frau A. Duckert 03332 / 44 01 03
vermieter@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

Frau Duckert 03332 / 44 01 17
Frau Adler 03332 / 44 01 19
Frau Wohlrab 03332 / 44 01 05
Herr Kliche 03332 / 44 01 18
Frau Pallasch 03332 / 44 01 37
Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28
Frau Hahn 03332 / 44 01 27
mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Paschke 03332 / 44 01 62
Frau Voß 03332 / 44 01 21
wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Herr Döbler 03332 / 44 01 24
wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Informationen, Anregungen, Meinungen und
Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH
Nordring 16, 16278 Angermünde
Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Stadt
Schwedt/O., AdobeStock, Selbsthilfe Schwedt e. V.,
Weeber+Partner/W+P GmbH

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.